



Mondkalender

München

Juli 2009



Mi 1.	5.18	21.17	16.06	0.58
Do 2.	5.18	21.17	17.16	1.22
Fr 3.	5.19	21.17	18.23	1.50
Sa 4.	5.20	21.16	19.24	2.26
So 5.	5.20	21.16	20.16	3.10
Mo 6.	5.21	21.15	20.58	4.04
Di 7.	5.22	21.15	21.31	5.04 ○
Mi 8.	5.23	21.14	21.58	6.09
Do 9.	5.24	21.14	22.20	7.16
Fr 10.	5.25	21.13	22.38	8.23
Sa 11.	5.25	21.13	22.54	9.30
So 12.	5.26	21.12	23.10	10.37
Mo 13.	5.27	21.11	23.26	11.45
Di 14.	5.28	21.10	23.44	12.54
Mi 15.	5.29	21.09	—	14.07
Do 16.	5.30	21.09	0.06	15.23
Fr 17.	5.31	21.08	0.33	16.42
Sa 18.	5.33	21.07	1.08	17.58
So 19.	5.34	21.06	1.57	19.07
Mo 20.	5.35	21.05	3.02	20.03
Di 21.	5.36	21.04	4.21	20.46
Mi 22.	5.37	21.03	5.48	21.18 ●
Do 23.	5.38	21.01	7.16	21.43
Fr 24.	5.39	21.00	8.42	22.04
Sa 25.	5.41	20.59	10.03	22.24
So 26.	5.42	20.58	11.22	22.43
Mo 27.	5.43	20.57	12.38	23.03
Di 28.	5.44	20.55	13.53	23.25
Mi 29.	5.46	20.54	15.06	23.52
Do 30.	5.47	20.53	16.15	—
Fr 31.	5.48	20.51	17.18	0.26

● = Neumond ○ = Vollmond

Achtung: Die Auf- und Untergangszeiten gelten nur für München. Im übrigen Bayern können sie bis zu 20 Minuten früher oder später liegen. Der Landesjagdverband Bayern e.V. übernimmt deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit der Zeiten im Sinne von § 19, Abs. 1, Ziffer 4, BjadG.

Informationen: Bayerische Volkssternwarte München e.V., Rosenheimer Straße 145 h, 81671 München, Tel.: 089/406239, E-Mail: Volkssternwarte@lrz.tum.de, Internet: www.sternwarte-muenchen.de

Jäger und Fischer pflegten ihre Partnerschaft

Zum 36. Mal veranstaltete der Fischereiverband Oberbayern sein Jugendfischerlager. Gastgeber für die über 300 Kinder aus ganz Bayern war der Anglerbund Chiemsee, dessen Erster Vorsitzender Josef Haiker (Foto r.) zugleich auch der BJV-Kreisgruppe Traunstein vorsteht. Der Präsident des Fischereiverbandes Bayern, Eberhard Roese (unteres Bild l.), Oberbayerns Bezirkstagspräsident Josef Mederer (2. v. r.) und vor allem Alfons Blank,



Präsident des Fischereiverbandes Oberbayern (r.), lobten das Engagement der Jugendlichen in der Natur.

Für BJV-Präsident Prof. Jürgen Vocke bot die Veranstaltung eine willkommene Gelegenheit, die enge partnerschaftliche Kooperation mit Bayerns Fischern zu pflegen und zu bestärken. Die anwesenden Präsidenten waren sich einig, dass die Allianz zwischen Jägern und Fischern weiter ausgebaut werden soll, da ein gemeinsames Auftreten gegenüber der Politik in vielen Bereichen Erfolg versprechend sein kann. TS



Klingshirn übergibt Jagdberateramt an Reicherseder

„Mit Josef Klingshirn verlässt nach 15 Jahren ein fachlich kompetenter Jagdberater die Regierung von Oberbayern. Sie haben uns in allen jagdfachlichen und jagdwirtschaftlichen Fragen gut beraten und praxismgerechte Lösungen und sinnvolle Kompromisse im Jagdwesen gefunden.“ Mit diesen Worten verabschiedete Regierungspräsident Christoph Hillenbrand am 31. März den bisherigen ehrenamtlichen Jagdberater, Josef Klingshirn, Mitglied des Münchner Jägervereins.

Neuer Jagdberater der Regierung von Oberbayern ist Hubert Reicherseder (Foto r.), Mitglied der BJV-Kreisgruppe Miesbach. Er gehört seit 2003 als Prüfer dem Jägerprüfungsausschuss an. Stellvertretender Jagdberater bleibt Forstdirektor Dr. Georg Kasberger, Lei-

ter des Bereichs Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim.

Josef Klingshirn war von 1972 bis 1994 Stellvertretender und von 1994 bis 2009 Jagdberater der Regierung von Oberbayern. Von 1961 bis 2003 gehörte er dem Jägerprüfungsausschuss der Regierung von Oberbayern an, dessen Stellvertretender Vorsitzender er seit den 70er Jahren war, und den er von 2001 bis 2003 als Vorsitzender leitete. Außerdem gehörte er von 1969 bis 1972 als Stellvertretendes Mitglied dem Jagdbeirat der Regierung von Oberbayern an.

Der BJV bedankte sich bei Josef Klingshirn für sein Engagement mit der Eustachius-Medaille in Bronze, die BJV-Präsident Vocke überreichte. Red.





Preisverleihung zum Malwettbewerb



Die Gewinner der „Macht mit-Aktion“ des Schulkalenders 2008 konnten ihre Preise im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum (DJFM) entgegennehmen. Passend zum Kalender-Jahresthema „Bergwald“ sollten die bayerischen Grundschüler der dritten und vierten Klassen ihr Lieblingstier aus dem Kalender malen. Über 250 Zeichnungen von Steinbock, Murmeltier, Birkhahn, Mühlkoppe oder Steinkrebs wurden eingeschickt. Die besten sieben wurden durch eine Jury prämiert, Kultusstaatssekretär Dr. Marcel Huber, BJV-Präsident Jürgen Vocke und Präsidiumsmitglied Jürgen Weißmann nahmen die Preisverleihung vor. Mit dabei waren ebenfalls Jury-Mitglied Stefanie Schütze und Sebastian Hanfland vom Landesfischereiverband, die Jagdhornbläser St. Hubertus Mainburg unter der Leitung von Manfred Randlkofer sowie Hundeführer mit ihren Jagdhunden. Über einen Ersten Platz konnten sich Philip Stürmer, Grundschule Hausen, und Samuel Hollenberg, Grundschu-

le Buchhofen, freuen. Platz 2 ging an Julia Kocur und Lukas Holzer, beide Grundschule Hausen, und den dritten Platz teilen sich Michael Englberger, Grundschule Buchhofen, und Felix Felber, Grundschule Soyen. Einen Sonderpreis erhielt Christina Nülle aus Dreieich, die sich als „Nichtbayerin“ am Wettbewerb beteiligte. Sie war extra aus Hessen zur Preisverleihung angereist. Belohnt wurden die Gewinner mit einer Urkunde und dem Buch „Geschichten aus Wald und Flur“ von Jürgen Weißmann. Für die Klassen der Gewinner, die geschlossen zur Preisverleihung ins DJFM kamen, gibt es zudem eine Falkenvorführung von Wolfgang Schreyer, eine Führung am Gewässer oder im Jagdrevier oder freien Eintritt im Sea-Life-Center München. Dr. Marcel Huber bedankte sich bei BJV und LJV dafür, dass sie den Wald-Wild-Wasser-Kalender auflegen. „Ich bin sehr interessiert daran, den Kindern die Schöpfung nahe zu bringen, wozu der Kalender wesentlich beiträgt“, sagte er.

SG

Termine

Matinee mit Parforcehornbläsern Niederbayern

19. Juli, 11 Uhr, Schloss Wildthurn bei Landau a.d. Isar, mit Weißwurstfrühstück

Ausstellung Jagdmaler Dr. Mangold

24. Juli bis 30. August, Leonhardi-Museum Aigen am Inn, Gemeinde Bad Füssing. Geöffnet tägl. außer Montag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr

Bläserfrühschoppen der Kellberger Jagdhornbläser und benachbarter Bläsergruppen

2. August, ab 10 Uhr, Gut Feuerschwendt, Neukirchen vorm Wald

Landestreffen der Jungen Jäger Bayern 2009

18. bis 20. September, Burg Wernfels, Mittelfranken

Programm:

18. September

18 Uhr gemeinsames Abendessen

19.30 Uhr Vollversammlung der Jungen Jäger Bayern

19. September

9 Uhr Begrüßung und Einführung, 10.30 Uhr Baujagdseminar, Referent: Erster Vorsitzender des Jagdlichen Dachshundklubs Bayern, Karl-Heinz Kraus. 12 Uhr Mittagessen, 13.30 Uhr Vortrag von Revierjagdmeister Thomas Grimm: „Das Stück ist weg! Was nun?“, 15 Uhr Kaffeepause, 15.30 Uhr Vortrag von Dr. Matthäus Steer: „Erste Hilfe am Jagdhund“, 18.30 Gemütliches Beisammensein mit Fränkischem Buffet auf der Burg

20. September

9.30 Uhr Jägermesse mit der einzigen jagenden Pfarrerin Bayerns, Kathrin Klinger, und der Bläsergruppe der Kreisgruppe Roth-Schwabach. 10.30 Uhr Jagdhundevorführung mit Stefan Ruff, Beauftragter für das Jagdhundewesen in Mittelfranken, offizielles Ende: circa 12 Uhr

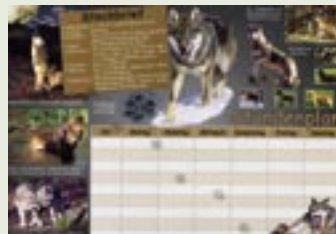
Kosten 85 € für BJV-Mitglieder/100 € für Nichtmitglieder.

Anmeldung durch Überweisung auf das Konto des Landesjagdverbandes Bayern, Nr. 601868500, BLZ 70166486, „Landestreffen 2009“, mit Angabe der Kreisgruppe. Informationen beim Regierungsbezirksbeauftragten für Mittelfranken, Michael Kraus, E-mail: michi-kraus@hunde-bap.de



BJV vergibt Stundenpläne mit Wildtier-Infos

Der BJV vergibt Stundenpläne im DIN A 4-Format mit Bildern und Informationen zum Wolf auf mehreren Seiten. Vorrat begrenzt, Vergabe nach Eingang der Bestellung. Die Pläne sind erhältlich gegen Portogebühr in der BJV-Geschäftsstelle, Frau Stolle, Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen, Fax: 089/990234-37, E-mail: info@jagd-bayern.de.





AUS DEN BJV-FACHAUSSCHÜSSEN

Niederwildausschuss tagte zu Gänsemanagement, Taubenjagdzeiten und mehr

Am 16. Juni tagte der BJV-Niederwildausschuss unter dem Vorsitz von Vizepräsident Enno Piening im „Haus der bayerischen Jäger“.

Dabei wurde unter anderem über die Jagdzeiten der Ringeltaube gesprochen. Um die durch die Ringeltaube verursachten Schäden abschätzen

zu können, soll der Kontakt zum Bayerischen Bauernverband intensiviert werden.

Die Zunahme der Gänsepopulation bedingt vor allem an den oberbayerischen Badesseen und entlang der Donau Konflikte durch mit Kot verschmutzte Liegewiesen und Schäden an aufgehenden Ackerkulturen. Das Thema Gänsemanagement wird in einer der nächsten Ausgaben der „Jagd in Bayern“ genauer behandelt werden.

Bei der Kormoranbejagung an Gewässern wird weiter an der

Verwendung von Stahlschrot festgehalten.

Zum Thema der Begrenzung der Treiberzahl bei Drückjagden auf Rehwild werden Gespräche mit dem Hochwildausschuss folgen.

Auch wurde über den Rückgang des Niederwildes diskutiert, welcher in großem Maße auf den Wegfall der Stilllegungsflächen zurückzuführen ist. Der Ausschuss kam zu dem Ergebnis, dass eine konsequente Prädatorenbejagung aber ebenfalls wichtig sei.

S. Blöchingner



AUS DEM BJV-PRÄSIDIUM

Beratungen im Nachgang zum Bundesjägertag

Das BJV-Präsidium kam am 16. Juni zu seiner monatlichen Sitzung im „Haus der bayerischen Jäger“ in Feldkirchen zusammen. Vorrangig beriet es über die weitere Vorgehensweise in Sachen DJV-Reform, nachdem der Dachverband auf dem Bundesjägertag in Berchtesgaden jegliche Bestrebungen Bayerns abgeblockt hatte (s. S. 10 ff.).

Die Präsidiumsmitglieder legten fest, im September eine außerordentliche Landesversammlung durchzuführen, auf der über einen Austritt aus dem DJV abgestimmt werden soll. Des Weiteren berichteten

die Regierungsbezirksvorsitzenden aus ihren Regionen. Die Regierung von Oberfranken und der Naturpark Fichtelgebirge haben den BJV ersucht, die Trägerschaft für verschiedene Moorrenaturierungsprojekte im Fichtelgebirge zu übernehmen, wie Prof. Hartmut Wunderatsch darstellte.

Oberbayerns Regierungsbezirksvorsitzender Manfred Weindl leistet derzeit dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), Abteilung Tierschutz, fachliche Unterstützung bei einer bayernweit geltenden Stellungnahme zum Thema „Saugatter“.

In Mittelfranken liefen die Vorbereitungen für die Eröffnung des Eyerloher Jagdschlösschens am 26. September auf Hochtouren, sagte Jürgen Weißmann. 22 Bläsergruppen hätten sich bereits für diesen Tag angemeldet. Zum Mittelfränkischen Bläsertreffen, das einige Tage nach der Präsidiumssitzung stattfand, waren zu diesem Zeitpunkt bereits 250 Bläser gemeldet. Auch das Landestreffen der Jungen Jäger Bayern findet in diesem Jahr in Mittelfranken statt, und zwar vom 18. bis 20. September.

Richard Hoffmann ging auf ein Projekt für Raufußhühner im Bayerischen Wald ein, das ihm der Erste Vorsitzende der

BJV-Kreisgruppe Viechtach, Alfons Muhr, vorgestellt habe. Dieser bitte den BJV um seine Unterstützung, so der Regierungsbezirksvorsitzende von Niederbayern.

Die Schießveranstaltungen in Schwaben seien sehr gut angenommen und absolviert worden, berichtete BJV-Vizepräsident S. D. Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein. In seinem Regierungsbezirk steht das dritte Jagdberatertreffen an, eine in Bayern bislang einzigartige Veranstaltung.

Weiterer Tagesordnungspunkt war das Forstliche Gutachten, zu dem Jürgen Wefelscheid den neuesten Stand bekannt gab. SG

